

Vorwort

Die Beteiligung an Unternehmen, so insbesondere an Start-ups, löste in Österreich einen regelrechten Hype aus. So berichtete im Februar 2022 die Tageszeitung *Der Standard*¹, dass hierzulande die viertmeisten „Unicorns“ (übersetzt Einhörner), das sind Start-ups mit einer Marktbewertung von über einer Milliarde US-Dollar vor einem Börsengang oder Exit, in ganz Europa bestehen. Auch die Anzahl der sogenannten „Soonicorns“, also Start-ups die bald in die Liga der ganz Großen aufsteigen und Einhörner sein könnten, steigt stetig.

Am 26.5.2023 erging der Ministerialentwurf 275/ME, der das Start-up-Förderungsgesetz und das Gesellschaftsrechts-Änderungsgesetz 2023 (GesRÄG 2023) in Begutachtung geschickt hat. Unser Buch behandelt den Entwurf nicht, denn die Verträge, die der Start-up-Finanzierung zu Grunde liegen, werden sich nicht ändern. Die etablierten Bestimmungen werden uns erhalten bleiben.

Die 1. Auflage ist im Jahr 2017 unter dem Titel „Der Beteiligungsvertrag – Venture-Capital-Finanzierung“ erschienen. Nunmehr sind mehr als fünf Jahre vergangen. Die Neufassung war daher notwendig, weil sich die Vertragsgestaltung und auch die Praxis geändert haben. Motiviert wurden wir auch durch einige Nachfragen von Kollegen. Die Neuauflage war vor allem mit der Hilfe, dem Einsatz und der Begeisterungsfähigkeit unserer Mitarbeiter bei bpv Hülgel möglich. Bedanken möchten wir uns vor allem bei Herrn *Christian Klein, LL.M. BSc* und Frau *Mag. Alina Müllner*.

Besonders bedanken wir uns bei Frau *Dr. Gerit Kandutsch* vom Linde Verlag, die uns tatkräftig unterstützt hat.

Judikatur und Literatur wurden bis Ende Mai 2023 berücksichtigt, in Ausnahmefällen auch noch danach.

Wir freuen uns über Kritik, Anregungen und weiterführende Bemerkungen.

Wien, im Mai 2023

*Elke Napokoj
Michaela Pelinka*

¹ Der Standard, Österreich hat die viertmeisten Einhörner in ganz Europa, <https://www.derstandard.at/story/2000133673871/oesterreich-hat-die-viertmeisten-einwoerner-in-ganz-europa> (abgerufen am 23.6.2023).